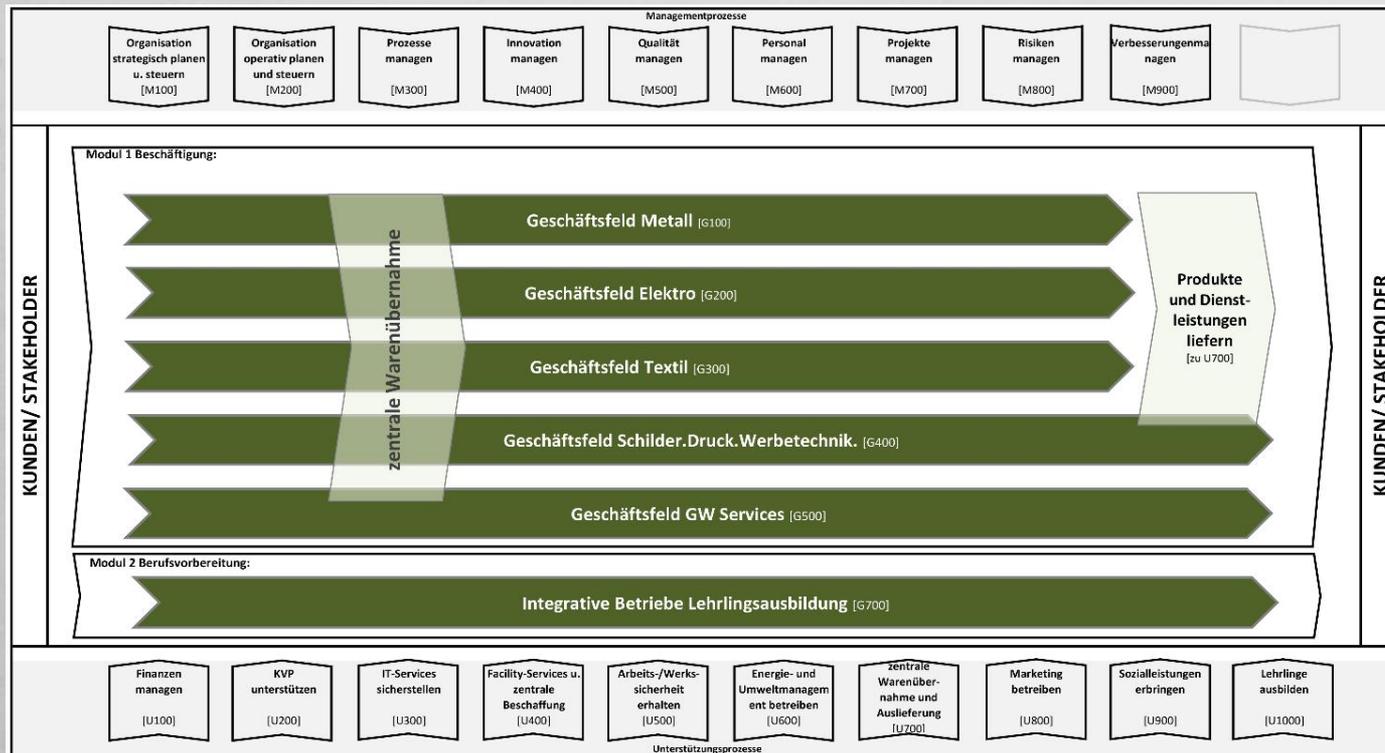


# Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation





**„Wenn die Richtung nicht stimmt,  
nützt es nichts, das Tempo zu erhöhen“**

Doppler, K.; Lauterburg, C. (2013): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten, 13. Akt. und erw. Aufl., Campus.



Wandel (Veränderung)  
als permanente Herausforderung bzw.  
als kontinuierlicher Prozess

## Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation



Inhalt

Folie

1. Kurzvorstellung GW St. Pölten	4
2. Ausgangssituation und Problemstellung	8
3. Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung	10
4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“	12
5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation	17

# 1. Kurzvorstellung GW St. Pölten

## Allgemeines

**Mission:** Beschäftigung, Ausbildung und Integration von Menschen mit Behinderung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



Ein Partner im Netzwerk

**LEITBETRIEBEAUSTRIA**  
www.leitbetriebe.at

**Q** **qualityaustria**  
**SYSTEMZERTIFIZIERT**  
ISO 9001:2015 NR.00484/0

### Firmendaten GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

- Gegründet 1981; einer von 8 Integrativen Betrieben in Österreich
- 4 Gesellschafter (Sparkasse NÖ, BFI, WKNÖ, Tagesstätte)
- Ca. 530 Mitarbeiter/innen (ca. 70% mit Behinderung), ca. 30 Lehrlinge
- Jahresumsatz ca. € 24 Mio
- Branchen: Metallindustrie, Elektrotechnik/Elektronik, Schilder, Textil, Dienstleistungen

### Zertifizierungen

- EN ISO 9001
- EN ISO 50001
- EN 1090 / ISO 3834
- Panel Builder UL 508A
- UL gelisteter Hersteller für „processed wire“ und „wiring harnesses“

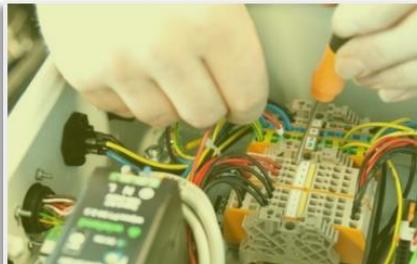
# 1. Kurzvorstellung GW St. Pölten Leistungsspektrum

Wir bieten als Outsourcing Partner industrielle Dienstleistungen nach internationalen Industrie- und Qualitätsstandards.



## Metall

Sägen, Drehen, Fräsen, Stanzen,  
Biegen, Schweißen



## Elektro

Kabelfertigung, E-Montagen,  
Schaltschrankbau



## Textil

Wohn-, technische-,  
medizinische Textilien



## Schilder, Druck,...

Schilder, Transparente, Rollups,  
Fahrzeugbeklebungen,...



## GW Services

Grünraumpflege, Ski- und  
Snowboard-Service



## Allg. Montagen

Baugruppen-Montage, Sortier-,  
Verpackungsarbeiten



## E-Mobility

Mitentwicklung und Fertigung  
von E-Mobility-Lösungen



## Logistikleistungen

Integration in Wertschöpfungs-  
ketten, effiziente Supply-Chains

# 1. Kurzvorstellung GW St. Pölten Kunden (Auszug)



## Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation



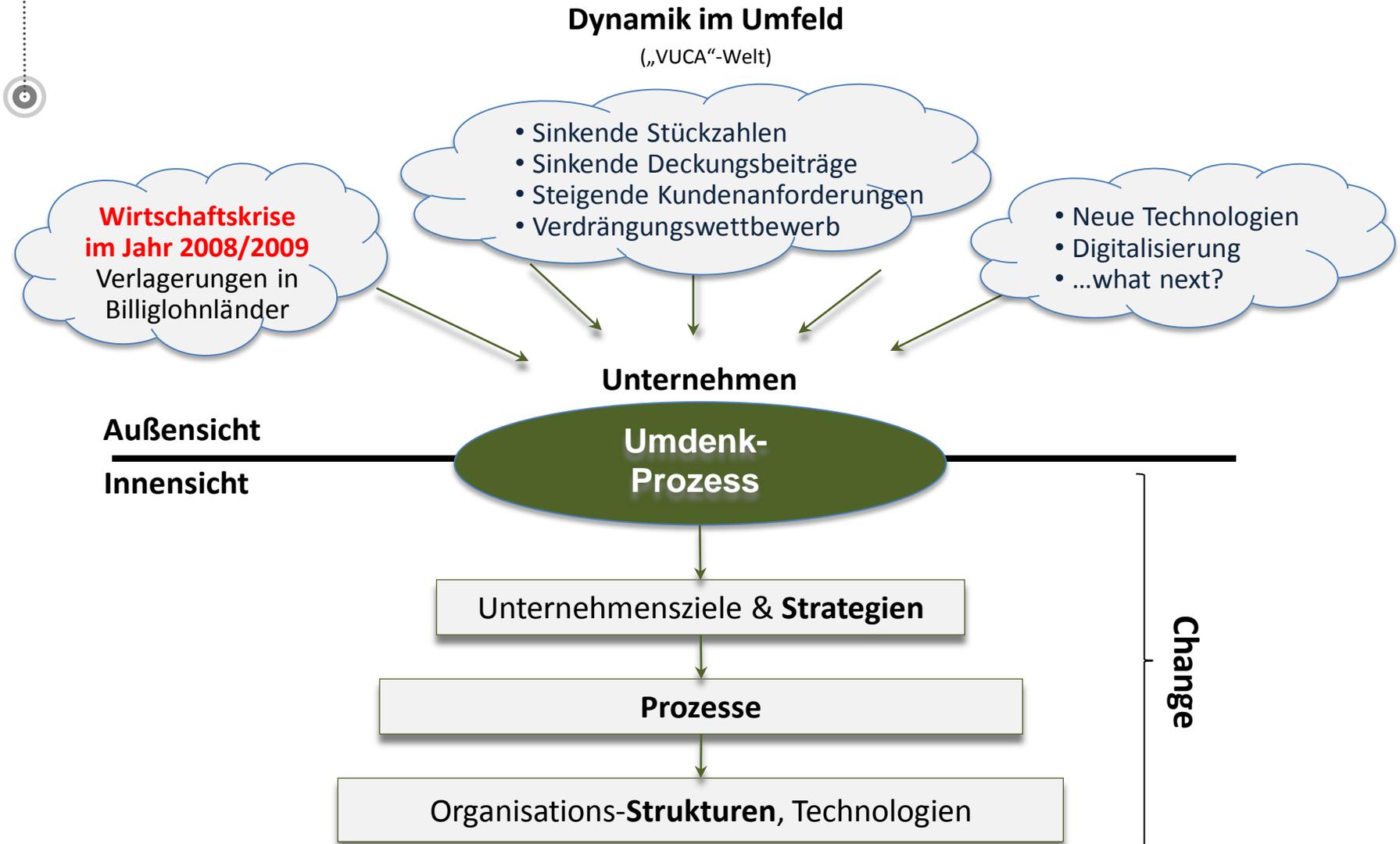
### Inhalt

### Folie

---

1. Kurzvorstellung GW St. Pölten	4
2. Ausgangssituation und Problemstellung	8
3. Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung	10
4. Change-Projekt -Projekt „Organisation Zukunft“	12
5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation	17

## 2. Ausgangssituation und Problemstellung



## Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation



### Inhalt

### Folie

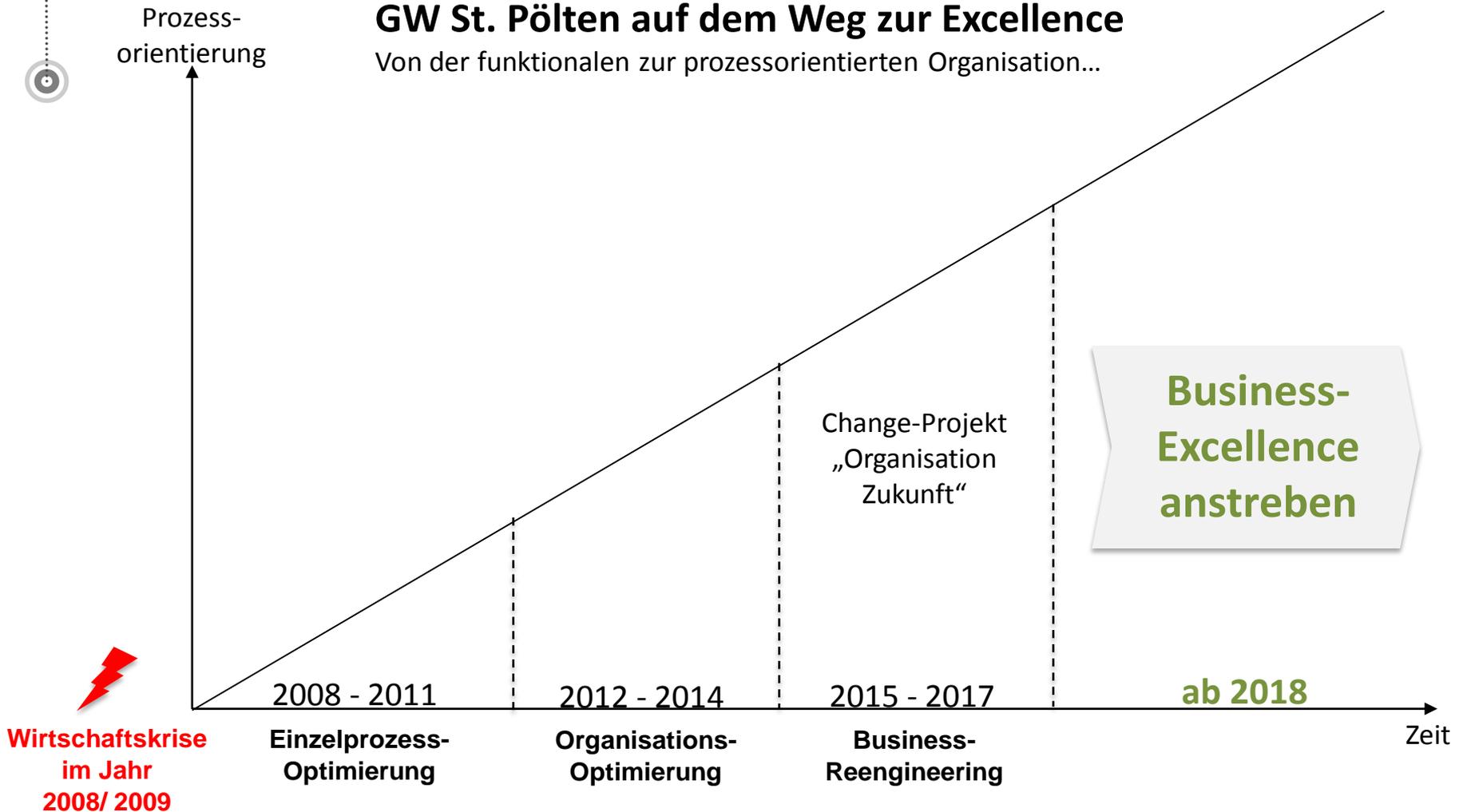
---

1. Kurzvorstellung GW St. Pölten	4
2. Ausgangssituation und Problemstellung	8
3. Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung	10
4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“	12
5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation	17

# Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung

## GW St. Pölten auf dem Weg zur Excellence

Von der funktionalen zur prozessorientierten Organisation...



## Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation



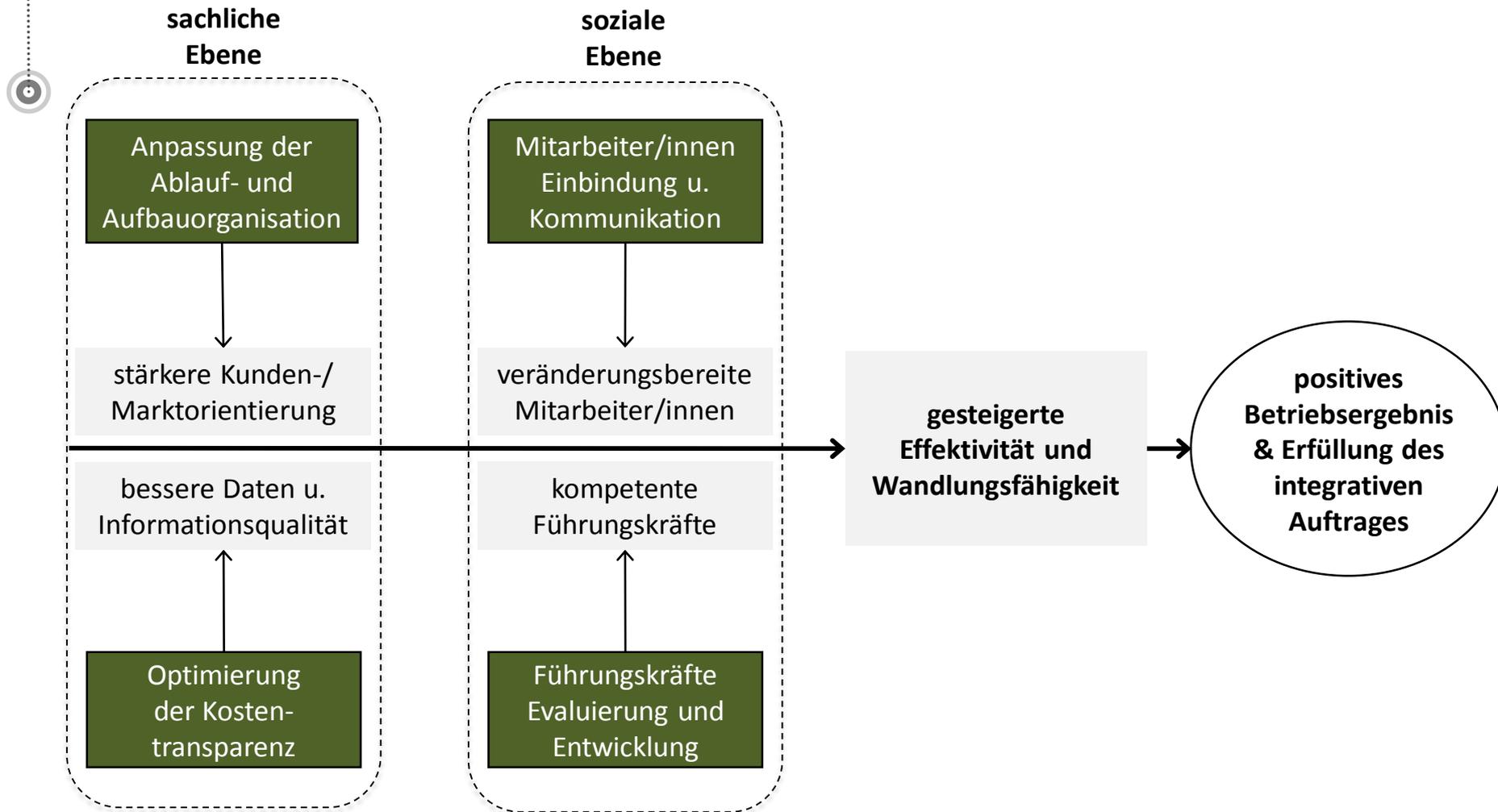
### Inhalt

### Folie

---

1. Kurzvorstellung GW St. Pölten	4
2. Ausgangssituation und Problemstellung	8
3. Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung	10
4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“	12
5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation	17

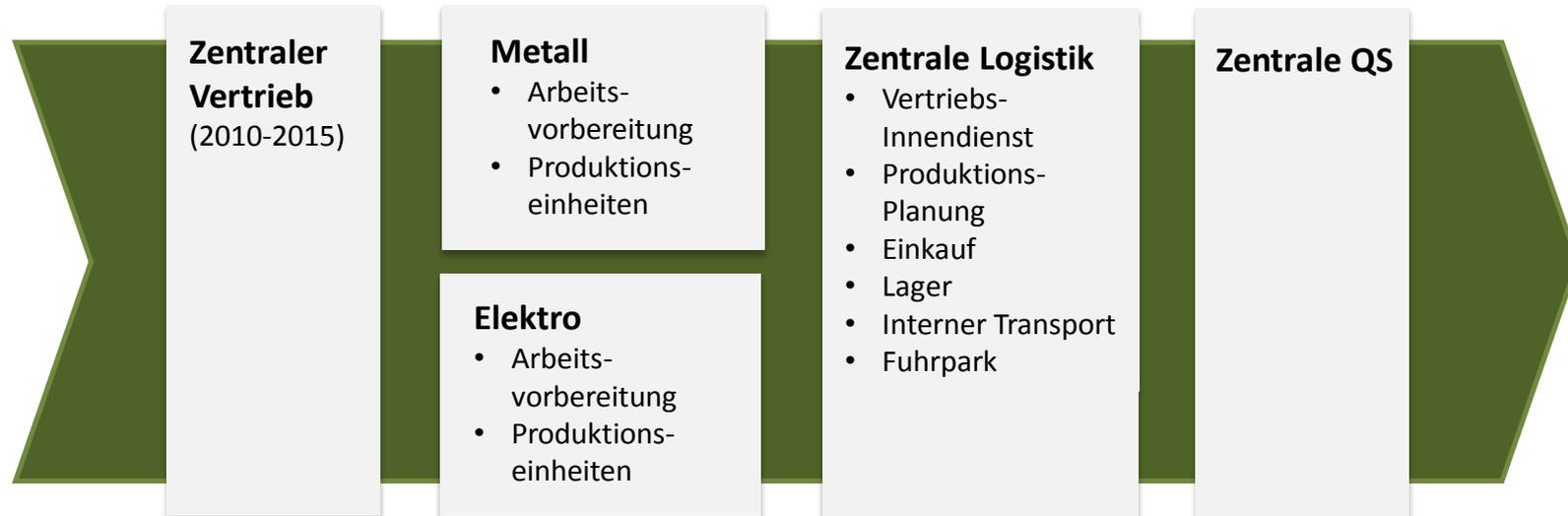
## 4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“ Projektziele



## 4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“

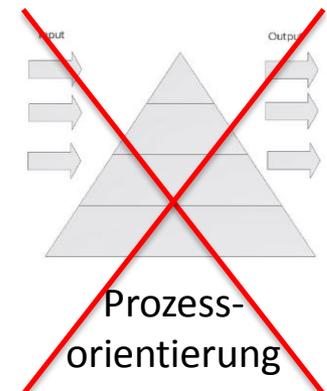
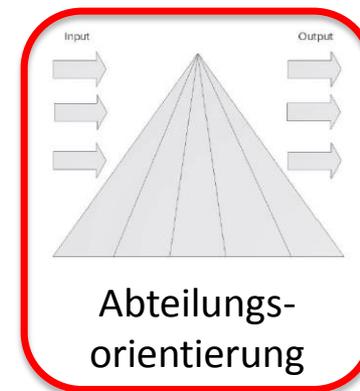
### Organisation vorher

#### Sparten und Abteilungen



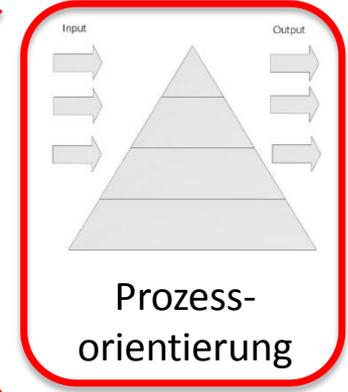
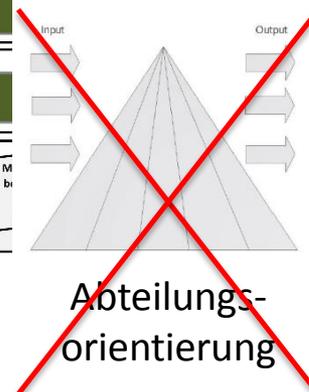
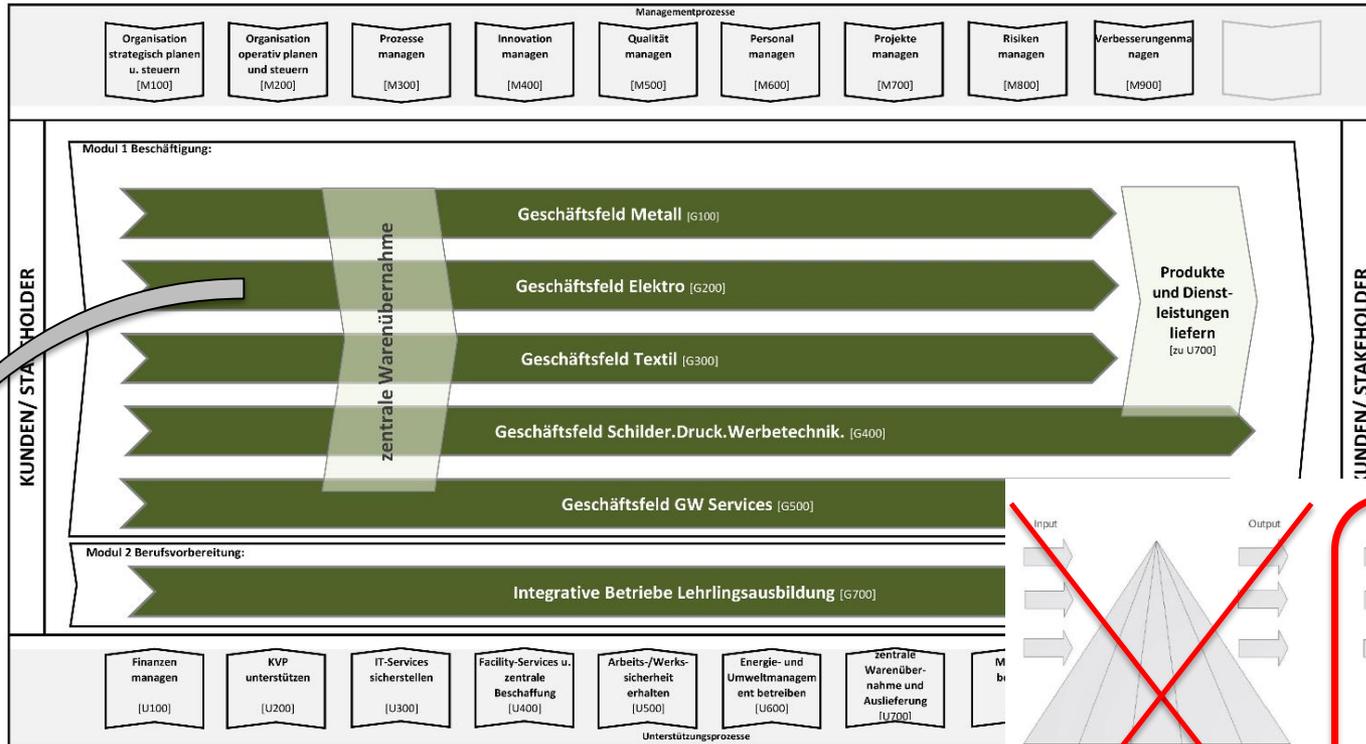
#### Nachteile / Problemstellungen

- Konträre Ziele
- Mehrfach geteilte Verantwortungen
- Reibungs- und Performanceverluste in Schnittstellen
- Keine klar geregelte Ergebnisverantwortung
- Fehlender Überblick über Gesamtzusammenhänge
- Fehlende interne und externe Kundenorientierung



## 4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“ Organisation nachher

Abk.:  
AV...Arbeitsvorbereitung  
QS...Qualitätssicherung



**Geschäftsfeld Elektro**  
Vertrieb | AV | Produktionsplanung | Einkauf | Produktionslogistik | Produktion | QS

## 4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“ Bsp. GFd Elektro

### Geschäftsfeld Elektro

Vertrieb | AV | Produktionsplanung | Einkauf | Produktionslogistik | Produktion | QS

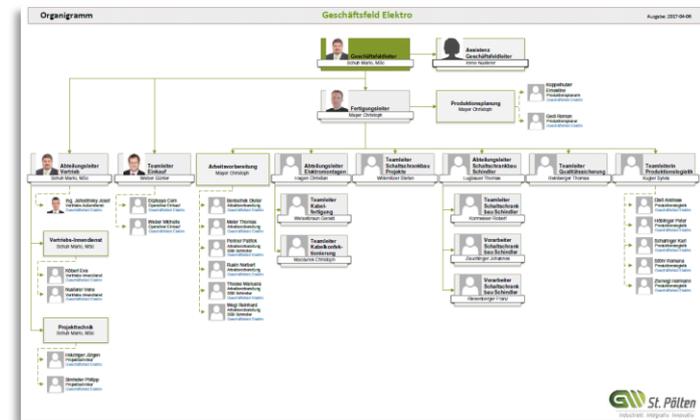
### 3 Hauptprozesse im Geschäftsfeld Elektro

Schaltschrankbau (Serie)

Schaltschrankbau (Projekte)

Serienauftragsabwicklung E-Montage

### Organigramm von Geschäftsfeld Elektro



- End-to-End Prozesse vom Vertrieb bis zur Bereitstellung der produzierten Waren an der Rampe
- Alle Ressourcen zur Ausführung der Prozesse aus dem Geschäftsfeld
- Prozessverantwortliche aus dem Geschäftsfeld Elektro (keine Zuständigkeitsmatrix)

## Effektiv und wandlungsfähig mit einer prozessorientierten Organisation



### Inhalt

### Folie

---

1. Kurzvorstellung GW St. Pölten	4
2. Ausgangssituation und Problemstellung	8
3. Entwicklungsphasen zur Prozessorientierung	10
4. Change-Projekt „Organisation Zukunft“	12
<b>5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation</b>	<b>17</b>

## 5. Erfahrungen, Ergebnisse, Nutzen mit der prozessorientierten Organisation

### Mehr Effektivität

- Verstärkte Fokussierung auf die Märkte und Kunden für das „eigene Geschäftsfeld“
- Verstärktes unternehmerisches Denken der Geschäftsfeldleiter/innen
- Verstärktes leistungsorientiertes Denken der unterstützenden Bereiche
- Verbesserte abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Optimierung des Gesamtprozesses steht im Vordergrund
- Besser abgestimmte Verantwortung und Handlungsbefugnisse
- Besserer Überblick und mehr Kostentransparenz in der gesamten Organisation

### Bessere Wandlungsfähigkeit

- „Kurze“ Entscheidungswege, mehr Befugnisse (Entscheidungsmacht) über gesamte Prozesskette
- Höhere Bereitschaft zu Optimierungen aufgrund neuer Teamkonstellationen
- Verbesserte Transparenz und Abgrenzung der Prozesse und Strukturen
- Eigene Geschäftsfeld-Ziele und Strategie, orientiert an Unternehmens-Zielen und Strategie
- Durch Führungskräfte Trainings verbesserte Kommunikation (Überzeugung, Konfliktlösung,...)

**2017 erstmals wieder ein positives Betriebsergebnis**

Ende der Präsentation  
Für Fragen stehe ich sehr gerne zur  
Verfügung!

**Josef Müller, MSc**

Bereichsleiter QM/Organisation &  
Innovation

**Tel.:** +43 2742 867-4500

**Mobil:** +43 664 80 867 4500

**Fax:** +43 2742 867-4009

**Mail:** [josef.mueller@gw-stpoelten.com](mailto:josef.mueller@gw-stpoelten.com)

**Web:** [www.gw-stpoelten.com](http://www.gw-stpoelten.com)

**Web:** [www.motion-innovations.at](http://www.motion-innovations.at)